

Sehr geehrte Freunde von **sankt gertrud: kirche + kultur**,

wir blicken auf ein gefülltes, aber auch erfülltes Jahr zurück. Gerade haben Gerhard Mantz und Wolfgang Voigt mit ihrer audiovisuellen Installation „Apodiktische Gewissheit“ St. Gertrud in einen hypnotischen, flirrenden Himmelskörper verwandelt. Dabei stolpert man bereits über den Titel: Apodiktische Gewissheiten – unumstößliche Wahrheiten also – wo sind sie in der „postfaktischen Erregungskultur“ zu finden? Da erscheinen diese beiden Worte zunächst wie eine Parodie. Und gerade in einer Kirche, die womöglich zu oft achtlos mit Glaubensgewissheiten hantiert und dabei das eigene notwendige Zweifeln übersieht. Eindrucksvoll jedenfalls, welchen innerlichen Sog der zwanzigminütige, sich wiederholende Reigen aus Musik und geometrischen Figuren zu erzeugen vermag, eine Art Swing aus Meditation und Euphorie. Wer noch nicht da war: bis zum 27. November ist die Installation donnerstags bis sonntags von 16 bis 20 Uhr zu erleben. Kommen Sie unbedingt vorbei.

Das Jahr war voll mit Produktionen – großen und kleinen – die uns teilweise sehr herausgefordert haben, in der Realisation aber oft sehr bewegt, berührt und nachdenklich machten. Unzählige Gespräche gab es vor und nach den Vernissagen, vor und nach den Konzerten, immer anregend; und oft entstanden an Ort und Stelle neue Ideen. Was kann Glücklicheres in einer Kirche geschehen?

Es ist schwer, einen Höhepunkt zu benennen – es gab viele davon. Erinnerung sei an das Stationendrama zu W.G. Sebalds Roman „Austerlitz“, mit dem das Jahr begann. „Ankommen und ablegen“, Rebekka Raues Meer der weißen Flüchtlingsboote war eine würdige Produktion in der Fastenzeit und erreichte allein etwa 4000 Besucherinnen und Besucher. Erinnerung sei an das Politische Nachtgebet während dieser Ausstellung, als vor etwa 100 Menschen einer der letzten Texte von Rupert Neudeck verlesen wurde, der zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr selbst kommen konnte. Dankbar erinnert sei an das Projekt „Ich bin ich“ von Henrieke Schwarz, jene 259 Selbstporträits geflüchteter Kinder, die wir im Sommer kurzfristig ins Programm nehmen konnten. Auch dies erwies sich als ein schöner Publikumserfolg. Erinnerung sei auch an die vielen Konzerte, stellvertretend sei hier Maria Wildeis und ihre Produktion „Sonoskopie“ im September genannt. Dankbar erinnern wir uns an schöne Kooperationen – zum Beispiel mit der Internationalen Photoszene 2016 und an die erneute Zusammenarbeit mit der Kölner Theaternacht.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wobei wir auch vor Herausforderungen stehen. Wie können wir die Initiative dauerhaft inhaltlich und wirtschaftlich, vor allem aber strukturell absichern? Das Thema ist nicht neu, wir empfinden es aber derzeit beson-

ders bedrängend. Da Applaus bekanntlich nicht reicht, geht es irgendwann auch ums „tägliche Brot“. Daran arbeiten wir, denn uns ist das, was in St. Gertrud geschieht, nicht nur persönlich wichtig. Wir empfinden es auch als einen wichtigen Beitrag an der Schnittstelle zwischen Glaube und Welt. Dabei motiviert uns auch Ihr Interesse und Ihre Teilnahme, vor allem aber Ihre Ideen und Ihre künstlerische Kreativität.

Bleiben Sie uns treu.

Mit guten Wünschen und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Die Mitglieder von *sankt gertrud: kirche + kultur*

Unsere besonderen Empfehlungen für die Vorweihnachtszeit:

„Unterbrechungen - deine Zeit im Advent“

- Ein Lied von Bob Dylan, Stille, ein kurzer Impuls, Gebet und Segen –

Drei Aspekte der Adventszeit.

Die 29.11.2016, 19:00 Uhr:

Die Sehnsucht nach dem Paradies

Lied: "Ain't Talking" (Bob Dylan)

Die 06.12.2016, 19:00 Uhr:

Das Kind in mir

Lied: "Forever Young" (Bob Dylan)

Die 13.12.2016, 19:00 Uhr:

Eine Herberge für dich

Lied: "Shelter From The Storm" (Bob Dylan)



Dauer: jeweils 30 Minuten

~~~~~

## **CHORMUSIK zum Advent**

3 Adventskonzerte in der Gertrud-Kirche

Zur Einstimmung auf Weihnachten und zum Jahresausklang laden wir zu drei stimmungsvollen Adventskonzerten ein: am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende.

In der schützenden Hülle der mit Kerzenlicht erhellten Kirche erklingen dann jeweils sehr unterschiedliche Chormusiken im Spektrum von der russischen Klassik (Tschesnokow und Rachmaninow) bis hin zu zeitgenössischen, adventlichen Stücken von Arno Pärt. Drei sehr unterschiedliche Chöre werden den Klangraum St. Gertrud füllen und beeindruckende, anrührende Atmosphären schaffen - so wie sie nur in der Gertrud-Kirche möglich sind.

Die Konzerte dauern jeweils knapp über eine Stunde. Im Anschluss daran werden Glühwein und Spekulatius angeboten, um der Musik im Austausch untereinander weiter nach zu empfinden.

**Eintritt:** jeweils frei - um Spenden wird gebeten.

~~~~~

Sa 03.12.2016, 18:00 Uhr:

**Chöre "Cantilena" und "DIETAKTLOSEN", Ltg.: Ilka Tenne-Mathow
Adventsingen; Zum Schluß auch mit dem Pulikum**



Die Chöre "**Cantilena**" und "**DIETAKTLOSEN**" gestalten ihr jährliches gemeinsames Advents-Singen dieses Jahr in St. Gertrud. Beide Chöre singen seit 17 bzw. 20 Jahren unter Leitung von Ilka Tenne-Mathow. Cantilena ist im Bereich der klassischen Musikkultur, vom historischen Liedgut bis zur zeitgenössischen Komposition zu Hause. DIETAKTLOSEN bewegen sich musikalisch von Pop, Jazz bis hin zur Klassik.

In St. Gertrud singen die Chöre jeder für sich und auch gemeinsam a capella Stücke aus unterschiedlichen Epochen, die auf den akustisch herausfordernden Raum abgestimmt sind. Zum Abschluss werden mit dem Publikum gemeinsam einige traditionelle Weihnachtslieder gesungen.



Eintritt: frei Spenden erbeten

~~~~~

**So 11. 12. 2016, 16:00 Uhr**  
**Chor „Cantilene“, Ltg: Valentina Broil**  
**Ein russisch-deutscher dritter Advent**

Der Chor Cantilene Köln, 1998 gegründet, besteht aus Sängerinnen und Sängern aus Deutschland und Russland. Dirigentin ist die studierte und mehrfach ausgezeichnete Sängerin und Chorleiterin Valentina Broil. Ein Programmschwerpunkt von Cantilene sind russische liturgische Werke des 19. Jahrhunderts. Nach dem erfolgreichen Konzert am Nikolaustag im letzten Jahr wird Cantilene Köln auch in diesem Advent wieder in St. Gertrud zu hören sein: Mit Werken von Pjotr I. Tschaikowski, Sergej Rachmaninow, Michail Ippolitow-Iwanow und Pawel Tschesnokow. Daneben präsentiert der Chor russische, ukrainische und deutsche Weihnachtslieder sowie Werke von Valentina Broil.



**Eintritt:** frei Spenden erbeten

~~~~~

Sa 17.12.2016, 18:00 Uhr:
Chor „fiat ars“, Ltg: Jonas Dickkopf.
Konzert: "Schließ auf, schließ auf"
Adventliche Chormusik, u.a. von Arvo Pärt

„fiat ars“ – ist der Chor der Katholischen Hochschulgemeinde Köln. Geleitet wird der Chor von Jonas Dickkopf. „fiat ars“ gestaltet regelmäßig Gottesdienste und Konzerte in Köln und Umgebung. „fiat ars“ ist ein noch junges Ensemble, bestehend aus ebenfalls noch jungen Mitgliedern. Gegründet 2006 von Absolventen der kirchenmusikalischen C-Ausbildung in Köln, öffnete sich der Chor schon bald auch Nicht-Kirchen Musikern und schloss sich 2007 der Katholischen Hochschulgemeinde Köln an.



Mittels ununterbrochenen, gewissenhaften Experimentierens in hermetisch abgeriegelten Speziallaboren entwickelte fiat ars in der Folgezeit einen modus operandi, der auch den abgebrühtesten Kennern der Szene gehobener sakraler Chöre aufhorchen lassen dürfte und im Wesentlichen auf dem folgenden verblüffenden Erkenntnisdreischritt basiert:

1. Es macht Spaß, gute Musik zu singen.
2. Es macht mehr Spaß, je besser man sie singt.
3. Und erst recht, wenn man dies zusammen mit netten Leuten tut.

Das Konzept hinter fiat ars ist mit anderen Worten, kein Konzept zu haben, die Methode das explizite Irgendwie – aber immer frisch im Streben nach schönerem Klang. Diese hiermit nun nicht mehr so geheime Rezeptur unseres Vorgehens hat fiat ars in den wenigen Jahren des Bestehens einige unvergessliche Konzerterlebnisse beschert, etwa im Rahmen der „Geistlichen Musik am Dreikönigenschrein“ (Kölner Dom), des Kirchenmusikfestivals „festa paschalia“ der Künstlerunion Köln, der „Sonntagsmusik in St. Aposteln“, Köln, und natürlich in der Reihe „Evensong in Berzdorf“ in der Kirche Schmerzhafte Mutter.

Eintritt: frei Spenden erbeten

~~~~~

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und  [auf Facebook erfahren Sie mehr über uns.](#)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von

**sankt gertrud: kirche + kultur**

Bitte benutzen Sie unser [Kontaktformular](#) und mailen Sie uns Ihr Feedback und Ihre Wünsche!

~~~~~

Anschrift: sankt gertrud: kirche + kultur, Krefelder Straße 57, 50670 Köln

~~~~~

**ÖPNV:** Sie erreichen uns per **S-Bahn** (🚆 Hansaring), per **U-Bahn** (🚇 Hansaring), per **Bus** (Linie 127, 🚌 Krefelder Wall)

**PKW:** können im **Parkhaus der EXPO XXI** (🚗 Gladbacher Wall) abgestellt werden.

~~~~~

Alle Veranstaltungen sind, wenn nicht anders angegeben, eintrittsfrei.

Spenden werden gerne entgegengenommen.

~~~~~

Wenn Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen,

können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#).